



Beschlüsse: Intensiver Informations- und Meinungsaustausch bei KZV-Vertreterversammlung

Bedarf

Alterszahnmedizin: Nachfrage steigt stetig

Beratung

Existenzgründer- und Praxisabgebtag

Berichte

Wichtige Gremien von Kammer und KZV

Inhalt

- 2 Kammer-Kurz-Nachrichten
- 3 Superwahljahr 2022
- 4 2022: Wahl der Delegiertenversammlung
- 4 Sachverständigenkommission der Zahnärztekammer Hamburg
- 6 Jede Stimme zählt! Mitwählen – mitgestalten:
- 8 Vertreterversammlung 14 / 16
- 10 Wieder für Sie am Start – Das Hamburger Curriculum Parodontologie und peri-implantäre Erkrankungen
- 10 Hinweise auf Essstörungen in der Mundhöhle
- 11 Existenzgründer- und Praxisabgebortag
- 12 Alterszahnmedizin
- 14 Versorgung von Pflegebedürftigen
- 15 Inserentenverzeichnis 6-2022

- 16 Fortbildung Zahnärzte:innen August 2022
- 16 Fortbildung Praxismitarbeiter:innen August 2022
- 16 Bezirksgruppen, Persönliches
- 17 Einladung zum ersten Sommerball der Hamburger Zahnärzte
- 19 Persönliches, Neue Kammermitglieder
- 21 Impressum

kzv-nachrichten

- 18 Disziplinarausschuss
- 18 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen
- 18 Einreichtermine für Abrechnungen
- 18 Zulassungsausschuss 2022

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen
- 22 Firmenveröffentlichungen

Kammer-Kurz-Nachrichten

Impfen durch Zahnärzte

Im Laufe des Monats Juni sollen die endgültigen Voraussetzungen geschaffen sein, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte impfen dürfen. Kammer und KZV stimmen sich über die hierfür erforderlichen Schritte ab und werden die Praxen informieren.

Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Ende Mai haben die Gesundheitsämter die Praxen angeschrieben, die gemeldet haben, dass sie Mitarbeiter beschäftigen, die nicht geimpft sind. Die Kammer berät Praxen bei der Beantwortung der Fragen in den Evaluationsbögen.

Anfrage GRÜNE zu MVZ

Abgeordnete der Grünen haben eine Große Anfrage zur Transparenz und Regulierung medizinischer Versorgungszentren gestellt. Kammer und KZV haben in einer gemeinsamen Stellungnahme geantwortet und deutlich gemacht, dass es derzeit keine Transparenz gibt und eine Regulierung erforderlich ist.

Tarifvertrag ZFA

Zum 01.07.2022 tritt ein neuer Tarifvertrag für ZFA in Kraft. Der Tarif hat eine Laufzeit von zwölf Monaten bis zum 30.06.2023. Weiter tritt am 01.12.2022 ein neuer Tarifvertrag für Auszubildende in Kraft. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von dreizehn Monaten bis zum 31.12.2023. Die Tarifverträge sind auf der Internetseite der federführenden Zahnärztekammer Westfalen-Lippe eingestellt: <https://www.zahnaerzte-wl.de/news/details/neuer-verguetungstarifvertrag-fuer-zfa> .

Zahnärztlicher Vorsorgepass

Herr Dr. Einfeldt hatte ein Gespräch mit den Hamburger Kinderärzten geführt, in dessen Folge vereinbart wurde, dass der zahnärztliche Vorsorgepass über die Kinderarztpraxen verteilt wird. Der Pass wird hierfür aktualisiert und dann den Kinderarztpraxen zur Verfügung gestellt. Die Praxen werden gebeten, die „Vorsorge-Pass-Aktion“ zu unterstützen und die FU-Kassenleistung für Kleinkinder in ihr Praxisspektrum einzuplanen.

Neues Praxisführungsseminar

Ende April findet ein weiteres Praxisführungsseminar für junge Mitglieder statt, in dem an vier Wochenenden umfangreich über Praxisgründung und Praxisführung informiert wird. Die Vorträge der erfahrenen Referenten werden durch Berichte über Praxisgründungen und Praxiskonzepte von Kolleginnen und Kollegen ergänzt. Weitere Informationen und der Link zur Anmeldung sind im Internet eingestellt <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/kurs/8505-praxisf> .

Sommerball am 19.08.2022

Für den Sommerball in der Bastion und dem Innenhof des Museums für Hamburgische Geschichte am Freitag, den 19.08.2022 sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Weitere Information zum Ball und zur Anmeldung finden Sie im Internet <https://www.zahnaerzte-hh.de/zahnaerzte-portal/zahnaerzte/sommerball> .

SUPERWAHLJAHR 2022

Große, wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Im November 2022 sind alle Hamburger Zahnärzte aufgerufen, die Delegiertenversammlung der Kammer und die Vertreterversammlung der KZV neu zu wählen. Eine hohe Wahlbeteiligung bei beiden Wahlen ist wichtig, damit die gewählten Zahnärztinnen und Zahnärzte bestmöglich und



mit einem klaren Mandat vieler die Belange aller Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte vertreten können. Auf den folgenden Seiten (S. 4 - S. 7) in dieser Ausgabe werden exemplarisch und damit stellvertretend Beteiligungsmöglichkeiten Ausschüsse bzw. Gremien der Körperschaften vorgestellt.

Auf's richtige Pferd gesetzt

WORKSHOP MIT ZAHNARZT + DOPPELOLYMPIASIEGER HINRICH ROMEIKE

2022

31
AUGUST

17.00 - 19.30 UHR



JEDE OLYMPIAMEDAILLE IST EIN TEAMERFOLG

- + Pferd + Reiter - Erfolg bei mehreren Disziplinen
- + Zahnarzt + Team - Erfolg mit Praxiskonzepten
- + Ihre Goldmedaille für die Zahnarztpraxis
- + Teammotivation + -psychologie
- + Praxiskonzepte mit modernen Materialien

3 Fortbildungspunkte gem. BZÄK / DGZMK



Bildrechte: © Hinrich Romeike, Detlev Hebel

Zischow Dental Hamburg GmbH • Winterhuder Weg 76 a • 22085 Hamburg • T 040 23 880 98 0 • F 040 23 880 98 20
zischow@zischow-dental.de • www.zischow-dental.de • f /ZischowDentalHamburgGmbH • i /zischow



2022: Wahl der Delegiertenversammlung

Kandidieren? – Na klar! Aber wie??

Reizt es Sie, mal so richtig mitzumischen? Mittendrin statt nur dabei? Der Weg in die Delegiertenversammlung ist gar nicht so schwer; 12 Delegierte werden über die Bezirksgruppen gewählt (Obmänner) und 10 Delegierte über die sog. „Listen“ (direkt gewählte Vertreter). Obleute: Alle Bezirksgruppen werden vor der Wahl zusammen kommen, um einen Wahlvorschlag für die jeweilige Bezirksgruppe zu erstellen. So einfach können in Ihrer Bezirksgruppe für das Amt des Obmanns/der Obfrau oder deren/dessen Stellvertreter/in kandidieren: Obmann ansprechen, Interesse bekunden, einfach an der Bezirksgruppenversammlung teilnehmen, als Kandidat aufstellen lassen. Ein Wahlvorschlag in der Bezirksgruppe muss mindestens 2 Kandidaten enthalten, es dürfen aber gerne mehr sein!



diese als Kandidat aufstellen lassen. Ob aktive Interessenvertretung, kollegialer Freundeskreis, Qualitätszirkel oder Einzelkandidaten: Ein solcher Wahlvorschlag (sog. „Liste“) darf max. 30 Kandidaten enthalten und jede Liste benötigt 20 Unterstützer/innen, wobei auch der/die Kandidat:innen als Unterstützer unterzeichnen darf.

Wahlvorschläge können im Zeitraum 6.9.22 - 4.10.22, 9 Uhr) in der Geschäftsstelle der Zahn-

ärztekammer Hamburg eingereicht werden. Wir stellen Ihnen gerne Unterlagen für die Erstellung eines Wahlvorschlags zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen, sprechen Sie uns an!

Dr. Peter Kurz, Hauptgeschäftsführer, Tel. 733 40 5-10, peter.kurz@zaek-hh.de

Mirja Bahlhorn, Mitgliederverwaltung, Tel. 733 40 5-14, Mirja.Bahlhorn@zaek-hh.de6-2022

Listen: Wenn Sie in einer berufsständischen Interessenvertretung aktiv sind, können Sie sich auch über

Sachverständigenkommission der Zahnärztekammer Hamburg

Das Landesprüfungsamt für Heilberufe erteilt in Hamburg die Approbation als Zahnärztin bzw. Zahnarzt. Für diejenigen, die ihr Examen an einer deutschen Hochschule bestanden haben, ist dies ein bloßer formaler Akt.

Bei Zahnärztinnen und Zahnärzten, die ihr Studium und ihr Examen im Ausland absolviert haben, überprüft das Landesprüfungsamt dagegen, ob die dort erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten denen, die in Deutschland nach dem Staatsexamen vorhanden sind, gleichwertig sind. Bei Antragstellern aus einem EU-Mitgliedstaat ist die Prüfung einfach, denn hier ist die Gleichwertigkeit in einer EU-Richtlinie geregelt. Bei Antragstellern mit Examina aus Nicht-EU-Staaten beauftragt das Landesprüfungsamt die Kammer, die Gleichwertigkeit in einer Prüfung festzustellen.

Bereits 1990 hat die Kammer für diese Prüfungen eine Sachverständigenkommission gebildet. Derzeitige Vorsitzende aus Hamburg sind Herr Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch and sein Vertreter Dr. Jan Bregazzi, der

nachrichten

zugleich Referent der Kammer für die Gleichwertigkeits- wie auch die Fachsprachenprüfung ist.

Seit 2003 führen die Zahnärztekammern Hamburg und Schleswig-Holstein die Gleichwertigkeitsprüfungen gemeinsam in Hamburg durch, wodurch sinnvolle Synergien geschaffen werden. Die Kommission besteht aus Hochschullehrern und niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzten aus Hamburg und Schleswig-Holstein. Durch die Mitarbeit in der Kommission besteht also nicht nur die Möglichkeit zur direkten Zusammenarbeit von Hochschullehrern und Niedergelassenen, sondern auch von Kollegen aus zwei Bundesländern.

Die Prüfung teilt sich in einen theoretischen und einen praktischen Prüfungsteil auf. Zusätzlich wird künftig auch eine schriftliche Prüfung vorab durchgeführt.

In dem gut einstündigen Prüfungsgespräch in der theoretischen Prüfung werden dem Kandidaten Fragen aus allen Bereichen der Zahnheilkunde gestellt. Schwerpunkte liegen auf den Fächern Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Oralchirurgie, konservierende Zahnheilkunde, Parodontologie und Kieferorthopädie sowie Zahnärztliche Prothetik. Daneben werden auch die anderen Gebiete wie Radiologie, Pathologie, klinische Werkstoffkunde und Pharmakologie einbezogen. Die Fragen zielen auf das für die Praxis notwendige Faktenwissen, betreffen aber auch Kenntnisse beim Vorgehen während der zahnärztlichen Therapie und die dabei zu berücksichtigenden Allgemeinerkrankungen. Nach der Prüfung beraten sich die Kommissionsmitglieder in Abwesenheit der Kandidaten. Das Ergebnis wird den Kandidaten sofort mitgeteilt. Jeder Prüfungsteil kann bis zu zwei Mal wiederholt werden. Bei der praktischen Prüfung sind am Phantomkopf diverse Kavitäten und ein Kronenstumpf zu präparieren. Hinzu kommen eine Wurzelkanalbehandlung und das Legen einer Wurzelfüllung. Im Anschluss daran wird die Instrumentenkunde geprüft.

Die Zahl der Kandidaten ist in den vergangenen Jahren aufgrund der Zuwanderung aus Nicht-EU-Staaten angestiegen. Lag sie im Jahr 2015 noch bei 10 Kandidaten, stieg die Zahl im Jahr 2020 auf 35 und in 2021 auf 48 Kandidaten. Die Durchfallquote liegt bei etwa einem Drittel. Die langjährigen Erfahrungen in der Sachverständigenkommission zeigen immer wieder deutlich, wie wichtig die Überprüfung ausländischer zahnmedizinischer Ausbildungen ist.

InteraDent

*Ihr klimaneutrales
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik*

**FÜR UNSERE
UMWELT**

**KLIMANEUTRALER
ZAHNERSATZ**

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.

TÜV NORD
Klimaneutrales Unternehmen
TÜV NORD CERT
GmbH
Emissionen der Zahnarztpraxis gem. DIN EN ISO 14064:2018



Nils Hegenberg
Ihr Berater

+49 (0)170 710 84 83

InteraDent Qualität *Ich bin für Sie
in Hamburg da!*



0800 - 468 37 23 interadent.de



Jede Stimme zählt! Mitwählen – mitgestalten:

Beschlussfassung HVM – Vergütungsstrategieausschuss – Referent für Honorarverteilung

Die Verteilung des Sachleistungsbudgets auf die vertragszahnärztlichen Praxen in Hamburg ist eine der Kernaufgaben unserer zahnärztlichen Selbstverwaltung. Um die Gelder leistungsgerecht unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Praxisstrukturen in Hamburg (Kleinpraxen, Praxen mit Angestellten ZÄ, Gemeinschaftspraxen etc.) verteilen zu können, beschließen wir durch unsere gewählten Mitglieder der Vertreterversammlung seit 1997 einen Verteilungsmaßstab (VM).



Dieser Verteilungsmaßstab wird durch den HVM-Vergütungsstrategieausschuss kontinuierlich weiterentwickelt. Der Ausschuss wird ehrenamtlich besetzt durch praktizierende Hamburger Kollegen. Berührt die Arbeit des Ausschusses kieferorthopädische oder kieferchirurgische Belange, wird er durch entsprechende Fachkollegen ergänzt. Der Ausschuss wertet mit Unterstützung der Fachabteilung der KZV die Quartalsabrechnungen aus, schätzt die Auswirkungen auf die Gesamtvergütung ab und gibt gegenüber dem Vorstand der KZV Empfehlungen (z.B. zu den Grenzwerten oder zur Verwendung von Restmitteln), um die begrenzten budgetären Mittel gleichmäßig über das Jahr zu verteilen. Ziel ist es, eine leistungsgerechte, auskömmliche und strukturkonforme Verteilung der Gelder zu Gunsten aller unser Kollegen zu gewährleisten.

Bindeglied zwischen Ausschuss, Vertreterversammlung, Vorstand und der Verwaltung ist der Referent für Vertragsangelegenheiten und Honorarverteilung, der von unseren Mitgliedern in der Vertreterversammlung aus ihrer Mitte gewählt wird und ggü. dem Vorstand und der Vertreterversammlung die Empfehlungen und Erkenntnisse des Ausschusses erläutert. In diesem Zusammenspiel zwischen Vorstand, Referent und Gremien ist es über die Jahre gelungen, die Hamburger Punktwerte im Bundesvergleich von einem der hinteren Plätze an die Tabellenspitze zu führen.

Vertreterversammlung, Ausschuss und Referent sind die Gremien und Organe, mit denen wir alle aktiv das Verteilungsgeschehen in unserer Stadt beschließen, beeinflus-

sen und gestalten können. Und deshalb gilt: Mitwählen heißt mitgestalten. Jede Stimme zählt in der Wahl zur Vertreterversammlung im November.

Der Verteilungsmaßstab: Ein komplexes System

Unser Verteilungsmaßstab in Hamburg ist ein komplexes System von verschiedenen sich untereinander beeinflussenden Berechnungsgrößen. Vereinfacht dargestellt funktioniert er so:

Es gibt einen Grenzwert, eine Gewichtung und eine individuelle Budgetgrenze.

$\text{Grenzwert} \times \text{Gewichtung} \times \text{Scheinanzahl} = \text{individuelle Budgetgrenze}$

Der Grenzwert ist der durchschnittliche Wert aller budgetrelevanten Sachleistungspunkte (also KCH-Punkte, KBR-Punkte und – „zeitweise“ PAR-Punkte) pro abgerechnetem KCH-Fall in Hamburg. Dieser Grenzwert liegt aktuell z. B. für die Primärkassen bei 90 Punkten und wird auf Empfehlungen der Kollegen aus dem Vergütungsstrategieausschuss ggf. quartalsweise angepasst.

Die Gewichtung bildet die Abweichung zum Grenzwert dar und berücksichtigt zwei Umstände:

1. Praxen mit geringen Fallzahlen haben weniger Ausgleichsmechanismen für punktintensive Fälle. Deshalb fällt die Gewichtung bei geringen Fallzahlen höher aus als in Praxen mit großen Scheinanzahlen.
2. In Praxen mit mehreren Behandlern sinkt i. d. R. die Fallzahl je Behandler, was zu einer höheren Gewichtung des Grenzwertes führt. Dabei werden Beschäftigungszeiten und die Frage des Assistenz- bzw. des Angestelltenstatus unterschiedlich berücksichtigt.

Die individuelle Budgetgrenze ist die Gesamtpunktmenge einer Praxis bis zu der eine Vollauszahlung ohne Kürzungen oder Einbehalte garantiert wird. Beispiel: Die Praxis rechnet 500 KCH-Scheine ab und alle Patienten sind Mitglieder von Primärkassen:

$90 \text{ (Grenzwert)} \times 0,874 \text{ (Gewichtung)} \times 500 \text{ (Fälle)} = 39.300 \text{ Punkte}$

Bei gleicher Scheinanzahl, aber z.B. zusätzlich einem in Vollzeit angestellten Zahnarzt verändert sich die Gewichtung und damit auch die individuelle Budgetgrenze zu Gunsten der Praxis:



90 (Grenzwert) x 1,0560 (Gewichtung) x 500 (Fälle) = 47.520 Punkte

Erarbeiten wir in unserer Praxis Sachleistungspunktmengen, die größer sind als unsere jeweils individuelle Budgetgrenze, kann es zu vorläufigen Einbehalten kommen: Wir erhalten dann für alle Punkte oberhalb unserer individuellen Budgetgrenzen immer noch eine Vergütung. Diese Vergütung wird aber nicht mehr ganz in Höhe des festgelegten Auszahlungspunktwertes liegen. Das ist vielen von uns im ersten Quartal 2021 passiert, als die meisten in ihren Praxen die Nachholeffekte aus dem Pandemiejahr 2020 zu spüren bekamen und hohe Scheinzahlen und Punktmengen entstanden.

Alle Einbehalte sind zum Glück zunächst einmal vorläufig. Erst nach Abschluss des Gesamtjahres und unter Einbeziehung aller Ausgleichsmechanismen auch auf Bundesebene stellt sich heraus, ob und in welchem Umfang die vorläufigen Einbehalte tatsächlich „realisiert“ werden müssen. So hat sich für uns in Hamburg aus der Budgetauslastung im Gesamtjahresverlauf 2021

schlussendlich ergeben, dass die vorläufigen Einbehalte des Gesamtjahres 2021 doch in fast voller Höhe wieder ausgezahlt werden können.

Alle Informationen zur Honorarverteilung sind für die Hamburger Zahnärzte im geschützten Bereich der Website verfügbar. Dort finden Sie auch den HVM-Rechner, mit dem schnell und unkompliziert das individuelle Praxisbudget und mögliche Einbehalte berechnet werden können.

<https://www.zahnaerzte-hh.de/zahnaerzteportal/praxis/abrechnung/honorarverteilung-kzv/>

Sauber gelöst:

Reinste Kompetenz für Ihre Praxisabgabe

Nachfolger gesucht? Wir finden ihn: Profitieren Sie von unserem einzigartigen Netzwerk und exzellentem Know-how! Wir haben beste Kontakte zu praxissuchenden Zahnärzten, beraten Sie im gesamten Prozess der Praxisabgabe und helfen Ihnen, einen angemessenen Verkaufspreis zu erzielen. Jetzt Termin vereinbaren!



**Deutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Service Center Hamburg/Litzendorf
Weidestraße 124 · 22083 Hamburg
Telefon 0 40/68 98 99 80
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

KZV Hamburg: Vertreterversammlung 14 /16

Nach zwei Jahren mit Videokonferenzen oder Treffen in anderen Räumlichkeiten konnte Dr. Stefan Buchholtz als Vorsitzender der Vertreterversammlung endlich wieder eine Vertreterversammlung der KZV Hamburg als Präsenzsitzung im Zahnärzthehaus eröffnen. Gleich zu Beginn der Sitzung konnte er unter dem Beifall der Zahnärztinnen und Zahnärzte mit Dr. Gunter Iben ein neues Mitglied der Vertreterversammlung begrüßen. Dr. Iben rückt für Carsten Löbel nach, der zum 31. Dezember 2021



Dr. Stefan Buchholtz (r.) verpflichtete gleich zu Beginn ein neues Mitglied der Vertreterversammlung per Handschlag: Dr. Gunter Iben

seine Zulassung zurück gegeben hatte und nach insgesamt 16 Jahren engagierter ehrenamtlicher Mitarbeit aus der Vertreterversammlung ausgeschieden war. Im Anschluss übergab Herr Dr. Buchholtz das Wort an den Vorstand der KZV.

Schwerpunkt des Berichtes des Vorstandsvorsitzenden Dr./RO Banthien war der Verlauf der Vertragsverhandlungen. Trotz der schwierigen Ausgangslage, bedingt durch die neuen PAR-Leistungen und die schwankenden Auslastungen unter Corona, konnten mit den meisten Primärkassen gute Abschlüsse erzielt werden. Die Vertreterversammlung stimmte dann im weiteren Verlauf den vorgelegten Verhandlungsergebnissen auch geschlossen und einstimmig zu. Anders sehe die Situation jedoch bei den Ersatzkassen aus. Hier seien die Verhandlungspositionen derzeit noch so weit voneinander entfernt, dass er auch eine Schiedsamtverhandlung zur Durchsetzung der zahnärztlichen Positionen nicht mehr ganz ausschließen wolle. Dr./RO Banthien konnte dann berichten, dass auf Nachfrage und zur Zufriedenheit der Sozialbehörde die zahnmedizinische Versorgung ukrainischer Schutzsuchender in bewährter Weise unaufgeregert und schnell durch die Hamburger Praxen sichergestellt worden sei. Nach Abfrage in der Zahnärzteschaft sei eine Liste von Praxen entstanden, die sich u.a. auf Grund von Sprachkompetenzen bereit erklärt hätten, für diese Patientengruppe zusätzliche Termine anzubieten. Die Liste sei in wesentlichen Punkten ins Ukrainische übersetzt worden, werde auf der Website veröffentlicht und stehe potenziellen Patientinnen und Patienten sowie Hamburger Praxen zum Verweis zur Verfügung. Die Bemühungen von Kammer und KZV, alle inhaltlichen

und technischen Voraussetzungen zum Impfen in den Zahnarztpraxen zu schaffen, seien bislang durch die die Trägheit der zuständigen Gremien bei der Umsetzung einer neuen Impfverordnung ausgebremst worden. Da derzeit kein großer Bedarf in der Bevölkerung erkennbar sei, werde die Zahnärzteschaft sich mit ihren Vorbereitungen auf eine neue Impfwelle im Herbst vorbereiten.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dr. Gunter Lühmann konnte für den Bereich der zahnärztlichen Angelegenheiten die Wiederaufnahme der Präsenzsitzungen für die zahnärztlichen Ausschüsse und Informationsangebote vermelden. Das Zweitmeinungsmodell stehe den Patienten wieder offen und für die InfoLine habe sich die Möglichkeit etabliert, die Beratung auch von anderen Standorten (z. B. aus der Praxis) durch die Kollegen durchführen zu lassen. Das Engagement der Kollegenchaft in der Ausschussarbeit solle u.a. in naher Zukunft für die Erarbeitung von Vorschlägen zur Bürokratienteilung genutzt werden. Hier hätte die KZV Hamburg bereits eine erste Abfrage der KZBV unter Einbindung des BEMA-Strukturausschusses entsprechend beantwortet. Im Bereich der TI habe man versucht, die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Kürzungen weitestgehend zu vermeiden. Als letzte Maßnahme seien alle 19 Praxen, die derzeit noch nicht an die TI angeschlossen seien, vom Vorstand direkt telefonisch kontaktiert und beraten worden. Auch an die über 200 Praxen, die die ihnen zustehenden Erstattungsbeträge für TI-Komponenten noch nicht beantragt hätten, wäre man – neben den zahlreichen Erinnerungen in den Rundschreiben – zusätzlich mit personalisierten Briefen herangetreten. Mehr als ärgerlich,



aber nach dem Beschluss der gematik unabwendbar sei der teure Austausch der derzeit vorhandenen Konnektoren. Die Umsetzung der von der gematik als TI 2.0 in den Raum gestellten Softwarelösung stehe noch aus und die auslaufenden Sicherheitszertifikate der jetzigen Konnektoren zwingen zu deren Komplettaustausch in allen Arzt- und Zahnarztpraxen in Deutschland in den Folgejahren.

KZV-Vorstandsvorsitzende Dr./RO Eric Banthien berichtete über die Nachfragen der Behörden zur zahnmedizinischen Versorgung ukrainischer Schutzsuchender. In Rücksprache sei deshalb kurzerhand eine Liste mit Zahnärztinnen und Zahnärzten entstanden. Abrufbar auf www.zahnaerzte-hh.de



Die Vertreterversammlung stimmte unter anderem über die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen ab.

Als weiteres Vorstandsmitglied und Haushaltsbeauftragter gab danach Dipl.-Kfm. Stefan Baus einen kurzen Überblick über die Haushaltsjahre 2020 und 2021 und betonte die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen

Verwaltung und Haushaltsausschuss. In beiden Haushaltsjahren hätten stabile Einnahmen und coronabedingte Minderausgaben im Bereich Ausschussarbeit und Reisetätigkeit sowie eine konservative Personalplanung und eine gute EDV-Einkaufspolitik zu Vermögenszunahmen geführt. Diese Entwicklung könne genutzt werden, um die jetzt anstehenden Ausgaben für die notwendige Dachsanierung des Zahnärztheuses zu decken. Die Arbeit innerhalb der KZV habe sich gewandelt und intensiviert. Die vorstandsrelevanten Themen hätten sich in ihrer Anzahl in den letzten zwei Jahren fast verdoppelt und die Arbeit auf Sachebene sei Dank der Anstrengungen der EDV-Abteilung jetzt weitgehend standortunabhängig im Homeoffice durchführbar. Dieser Wandlungsprozess sei durch zahlreiche Mitarbeiterschulungen gefördert und begleitet worden.

Dr. Henning Baumbach als Vorsitzender des Haushaltsausschusses stellte dann den Jahresabschluss und den Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2020 vor und erläuterte der VV die Empfehlung des Ausschusses, Jahresabschluss und Prüfbericht anzunehmen und dem Vorstand für das Jahr 2020 Entlastung zu erteilen. Die VV folgte der Empfehlung einstimmig.

In ihrer letzten Sitzung hatte die Vertreterversammlung bereits die Zusammensetzung der Wahlkommission für die im November stattfindende Wahl bestimmt. Jetzt wurde im Hinblick auf die kommende Legislaturperiode eine Personalfindungskommission gewählt, die der dann neuen Vertreterversammlung Anfang 2023 bei der Wahl der Vorstandsmitglieder beratend zur Seite stehen soll. Der Personalfindungskommission gehören an: Frau Dr. Luzie Braun-Durlack und die Herren Dr. Henning Baumbach, Dr. Stefan Buchholtz, Dr. Georg Intorf, ZA Konstantin von Laffert und ZA Udo Müller.

Intensiv und kontrovers besprochen wurde gegen Sitzungsende die Personalsituation in den Praxen. Den Tarifabschlüssen beim Praxispersonal, Materialkosten und Inflation stünde eine nur ungenügende

Entwicklung der letzten Jahre bei der GOZ gegenüber. Zudem habe sich die Personalbeschaffungssituation weiter verschärft. Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung wurden dabei ebenso diskutiert wie die angemessene Vergütung von Mitarbeitern. Nach etwa drei Stunden intensiven Informations- und Meinungsaustausches schloss dann Dr. Buchholtz die Sitzung der Vertreterversammlung mit dem Dank an die Teilnehmenden und der Ankündigung für die nächste Versammlung am 02. November 2022, die gleichzeitig die letzte der laufenden Legislaturperiode sein wird.



Tätigkeitsschwerpunkt

Endodontie

Endocurriculum Kompakt 2022

Hamburg: 12. bis 17.09.2022

Dresden: 28.11. bis 03.12.2022

Hochkarätiges Dozententeam aus Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. M.A. Baumann (Kursleiter und Organisator/Köln)
 Dr. T. Clauder (Hamburg)
 Prof. Dr. G. Krastl (Würzburg)
 Prof. Dr. H. Hecker (Basel)

- Kleingruppenunterricht (16-20 Teilnehmer)
- Übungsplatz mit Mikroskop, Ultraschall, Endo-Motor und
- Warmfülltechnik für die komplette Zeit der praktischen Übungen
- Ausführliche Skripten auf Basis der Vortragspräsentationen

Einzelheiten zum Programm unter: www.endoplus-akademie.de

Infos unter: info@endoplus-akademie.de
 Stefan-George-Weg 9 • 50354 Hürth

Tel.: 02233-9466783 • Telefax: 02233-9466784 • Mobil: 0151-23053485

Wieder für Sie am Start – Das Hamburger Curriculum Parodontologie und peri-implantäre Erkrankungen

Sie kennen es? Das Zahnfleisch blutet, der Patient putzt nicht wirklich, aber schwört das Gegenteil. Es wird nicht wirklich besser und allen schwant, das kann insgesamt nicht gesund sein.

Die Möglichkeiten der Behandlung sind heute vielfältiger denn je und um dieses Wissen in Ihre Praxis zu bringen, haben wir das Hamburger Curriculum Parodontologie und peri-implantäre Erkrankungen entwickelt. Darin lernen Sie von namenhaften Experten den aktuellen Stand hinsichtlich der Zusammenhänge Parodontium und Gesamtorganismus. Und dann auf dieser Grundlage den heutigen schrittweisen Aufbau eines erfolgreichen Praxiskonzeptes für die Parodontaldiagnostik und -therapie.

Die verschiedenen Techniken sind jeweils in einzelne Module aufgeteilt, deren Inhalte Sie gleich im Anschluss umsetzen können.

Los geht es diesmal im Dezember 2022, veranstaltet durch die Zahnärztekammer Hamburg – und das bereits zum 9. Mal. Die positiven Rückmeldungen ehemaliger



Mehr als die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland hat eine Parodontitis und mind. jeder vierte Implantatpatient weist eine Periimplantitis auf

Teilnehmer freuen uns immer sehr und die Nachfrage ist unverändert hoch. Bekannte Top-Referenten leiten das Curriculum und vermitteln den Teilnehmern neue Kompetenz über den stets aktuellen Stand in der Parodontologie.

Das Curriculum läuft über einen Zeitraum von ca. 18 Monaten – und nur in Hamburg, mit Blick über Hamburg.

Damit Sie gemeinsam erfolgreicher lernen können, ist das Curriculum in sich geschlossen und auch nach dem erfolgreichen Abschluss des Curriculums bleiben die Teilnehmer meistens weiterhin in einem regen Austausch untereinander.

Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen steht Ihnen aus der Abteilung Fortbildung Frau Pia Westphal unter der Rufnummer 040- 733 405 38 oder per E-Mail unter pia.westphal@zaek-hh.de zur Verfügung.

Oder Sie informieren sich auf unserer auf unsere Webseite unter: <https://kurzelinks.de/tv8f>

Hinweise auf Essstörungen in der Mundhöhle

Essstörungen sind psychosomatische Erkrankungen, die einen Einfluss auf die Zahngesundheit der Betroffenen nehmen können. Die Zähne leiden besonders bei Menschen mit Bulimie unter dem regelmäßigen Erbrechen nach Essanfällen: Der ätzende Magensaft greift Zahnfleisch sowie Gebiss an und führt zu Karies, Erosion von Zahnschmelz und Zahnwurzelentzündungen. Weitere sichtbare Begleitsymptome der Bulimie sind geschwollene Wangen, entzündete Mundwinkel und Hornpolster an Fingern und Handrücken. Betroffene leiden oftmals unter starken Schamgefühlen und zögern, sich professionelle Hilfe zu holen. Wenn Zahnärzt:innen um diese Symptome wissen, können sie einen wichtigen Beitrag in der Erkennung und Behandlung von Essstörungen leisten.

Vor diesem Hintergrund sind die Kooperation und Vernetzung psychosozialer und medizinischer Fachkräfte zum Thema Essstörungen wichtig für die Gesundheit der Betroffenen. Seit über 30 Jahren berät Waage e. V. das Fachzentrum für Essstörungen in Hamburg Betroffene, Angehörige und Fachkräfte zum Thema Essstörungen. Die Beratungen sind kostenfrei und vertraulich.

Bei Informationsbedarf und Fragen sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich an Waage e. V. zu wenden und Patientinnen und Patienten an das Fachzentrum zu vermitteln.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.waage-hh.de

Existenzgründer- und Praxisabgebtag

Ganze zwei Jahre mussten Gründer und Abgeber warten, bis diese Veranstaltung endlich stattfinden konnte. Die große Teilnehmerzahl und das Interesse an den Vorträgen wie an dem Kennenlernen von Gründern und Abgebern zeigten, dass sich das Warten gelohnt hatte.

Ziel der von der apoBank gemeinsam mit Kammer und KZV organisierten Veranstaltung ist es, Gründer und Abgeber nicht nur mit relevanten Informationen zur Gründung bzw. Praxisabgabe zu versorgen, sondern auch, ihnen eine Plattform zum Kennenlernen und zu Gesprächen zu bieten. Denn bei einer solchen Begegnung können beide Seiten erfahren, wie die jeweils andere denkt und ihre Planungen besser darauf abstellen.

Aus diesem Grund wurde den Abgebern angeboten, im Vorfeld Angaben zu ihrer Praxis zu machen, damit interessierte Gründer vor Ort mit ihnen persönliche Gespräche führen können. Abgeber wie Gründer fanden die Idee gut und regten an, diese Möglichkeit auch bei künftigen Gründer- Abgebtag anzubieten.

Marco Lindenberg, Filialleiter Hamburg Nord-West der apoBank, begrüßte die über 70 Teilnehmer zu der ausgebuchten Veranstaltung. Dr. Kathleen Menzel, Vorstandsmitglied der Kammer, hieß die Anwesenden zugleich im Namen von Herrn von Laffert und Herrn Dr./RO Banthien willkommen und dankte der apoBank für die Organisation. Sie machte deutlich, dass das Bild des niedergelassenen Zahnarztes in eigener Praxis auch heute bei den Studierenden und angestellten Zahnärzten vorherrscht: „Studien zeigen, dass die meisten jungen Kolleginnen und Kollegen sich niederlassen wollen, nur etwas später.“ Sie stellte das Programm vor, bei dem, wie bei früheren Veranstaltungen, Gründer und Abgeber getrennte Vorträge hören, die auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Für die Gründer zeigte Herr Lindenberg zunächst Möglichkeiten auf, die richtige Praxis zu finden. Anschließend stellte Steuerberater Jens Witte die steuerlichen und Rechtsanwalt Sven Hennings die rechtlichen Aspekte der Gründung bzw. Übernah-



Referenten aus der Praxis (v. l.): Rechtsanwalt Sven Hennings, Zahnärztin Dr. Kathleen Menzel, apo-Bank-Berater Marco Lindenberg, Steuerberater Jens Witte

me dar. Das Programm für die Gründer wurde durch die Vorstellung des neuen Praxisberatungskonzepts Opti-Prax durch Oliver Schmidt von der apoBank und eine Präsentation über erfolgreiches Marketing von Natascha Hennings komplettiert. Parallel gab es für die Abgeber von den Referenten Vorträge zu rechtlichen und steuerlichen Aspekten der Praxisabgabe über die Nachfolgersuche bis hin zur Ruhestandsplanung.

Die positiven Rückmeldungen zeigten, dass das weiterentwickelte Konzept gut angekommen ist und neben den Vorträgen auch der Austausch und das Kennenlernen von Gründern und Abgebern geschätzt wurde. Der nächste Gründer- Abgebtag dürfte daher nicht 2 Jahre auf sich warten lassen!



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Alterszahnmedizin

In Deutschland (wie in anderen Industrienationen im Übrigen auch) zieht der demographische Wandel sowohl wirtschaftlich (Stichwörter: Fachkräftemangel, Überlastung der Sozialsysteme) als auch für die (zahn-)medizinische Versorgung große Herausforderungen nach sich. Denn: Der Anteil von Menschen über 65 Lebensjahren in der Gesamtbevölkerung steigt kontinuierlich an (allein in den Jahren 2016 bis 2020: +4,4%; Quelle: destatis)

Nicht zuletzt aufgrund der Bedeutung der Mundgesundheit für die Gesamtgesundheit ist es unerlässlich, für gute Mundhygiene und regelmäßige Reinigung und Überprüfung des Zahnersatzes zu sorgen.

Abrechnungszahlen zeigen positiven Trend bei aufsuchender ZM:



Die Deutsche Gesellschaft für AltersZahnmedizin (DGAZ), <https://dgaz.org> hielt vom 6.5. - 8.5.22 ihren Jahreskongress mit einer Vielzahl von Vortragenden ab. Der stellvertretende KZBV-Vorsitzende ZA Martin Hendges hielt beispielsweise einen beeindruckenden Vortrag zum Umfang des Behandlungsbedarfes für Pflegebedürftige. Während in fast allen Bereichen der Zahnmedizin (z. B. Extraktionen, Füllungen, Zahnersatz) aufgrund der Prävention der Leistungsbedarf zurückginge, würde wegen des demografischen Wandels und der zunehmenden



Alterszahnmedizin: Bedarf steigt stetig

Zahl alter und hochbetagter Menschen der Betreuungs-Bedarf in diesen Altersgruppen steigen. Die Zahnärzte müssten sich auf diesen verlagerten Bedarf einrichten. Aufgrund der AuB-Leistungen und der neuen PAR-Abrechnungs- und Behandlungsrichtlinien würden die Pflegebedürftigen nun in das Leistungsgeschehen einbezogen – vorausgesetzt die Zahnärztinnen und Zahnärzte würden die aufsuchende Zahnmedizin in ihre Praxen integrieren. Erste Trends aus den Abrechnungsstatistiken würden zeigen, dass dieser Honorar-Bereich nicht unattraktiv sei und einige Praxen es auch schon erkannt hätten.

Pflegekräfte und Zahnmedizin

Schon am 11. März hatte das 5. DGAZ-Symposium zum Thema „Alterszahnmedizin und Häuslichkeit“ stattgefunden, denn ca. 80 % der pflegebedürftigen Patienten werden zu Hause von Angehörigen und ambulanten Pflegediensten betreut. Referentin Ramona Waterkotte, ZFA, examinierte Pflegefachkraft und Soziologin, berichtete auf Grundlage eigener Erfahrungen, wie es bislang um die Mundgesundheit von vielen dieser Patienten stand. Die Mundpflege ist zwar als Teil der Körperpflege in den Leistungskomplexen der Grundpflegerischen Versorgung



enthalten. Auch wenn die vielen beteiligten Pflegekräfte vielerorts unter Zeitdruck gute Arbeit leisteten, käme die Mundgesundheit dennoch oft zu kurz. Manchen

Fachkräften, so das Ergebnis einer Umfrage, sei gar nicht bekannt, dass ein Zahnarzt nach Hause kommen kann und dass die Mundpflege zur kleinen Grundpflege gehört. Gerade, wenn es Angehörige gibt, fehle das Bewusstsein, dass die Mundpflege zu den Aufgaben der ambulanten Pflege gehört.

Neue Leitlinie zur Mundgesundheit in der Pflege (Expertenstandard)!

Im Herbst 2022 wird die letzte Entwicklungsstufe absolviert sein und die neue Leitlinie zur Mundgesundheit in der Pflege erlangt Gültigkeit. Zum 01. Januar 2020 wurde die Pflegeausbildung vereinheitlicht und einer generalistischen Ausbildung der Pflegefachkraft zusammengeführt. Im Zuge der Reform und der neuen Leitlinie kommt es nun zu einer neuen Bedeutung der Mundgesundheit



in der Ausbildung und Fortbildung.

Denn:

- Fehlende Mundpflege ist ein Pflegefehler (MDK – Kontrolle wird erweitert)!
- Anspruch des zu Pflegenden auf Mundpflege, wenn die Pflegeperson erkennt, dass der zu Pflegende die notwendige Mundpflege nicht allein durchführen kann.
- Anspruch des zu Pflegenden auf einen Hausbesuch, wenn die Pflegeperson eine Gesundheitsbeeinträchtigung erkennt, die von einem Zahnarzt beurteilt werden muss. Wenn dann kein Zahnarzt kommt, sich kein Zahnarzt finden lässt, ist das kein Fehler der Pflege, sondern ein Fehler der Zahnmedizin (Stichwort: Versorgungssicherstellung).

Anamnese-Checkliste ändern?

Auf der oben genannten DGAZ-Jahrestagung gab es den Workshop Fortbildung „Patienten mit langer Medikationsliste: Was muss ich als Zahnarzt wissen...“. Einen kleinen Aspekt möchte der Autor dieser Zeilen aus den Workshop-Ergebnissen zitieren: In Deutschland wird von Zahnärzten viel Ibuprofen verordnet und Patienten besorgen sich auch selbst in der Apotheke Ibuprofen; Patienten mit Stents nehmen ASS, aber ASS wird offenbar durch Ibu inhibiert und Stents können sich verschließen!

Die Alterszahnmedizin ist paradoxerweise eine vermeintlich junge Disziplin innerhalb der Zahnheilkunde. Der interdisziplinären Sicht auf Erkrankungen kommt hier einmal mehr eine große Bedeutung zu. Aufklärungen à la „Patienten mit langer Medikationsliste: Was muss ich als Zahnarzt wissen...“ gewinnen zunehmend an Bedeutung für die zahnärztliche Praxis.

Der für den 2. Juli geplante „Hamburger Tag der Alterszahnmedizin“ ist mangels Buchungsinteresses abgesagt worden. Statt eines kompakten Fortbildungsprogramms für ca. 150 Personen an einem Tag bereitet der Fortbildungsausschuss nun einzelne kleinere Seminare zu verschiedenen Themen vor.



Professionelles Management Ihrer Zahnarztpraxis

persönlich – sicher – effizient

- zahnärztliche Abrechnung
- zahntechnische Abrechnung
- betriebswirtschaftliche Praxisberatung
- Seminare



Inh. Carolin Burgdorf | Tel. 05821 / 99 31 778
 info@burgdorf-praxismanagement.de
 www.burgdorf-praxismanagement.de

Versorgung von Pflegebedürftigen (ohne Kooperationsvertrag mit Pflegeeinrichtung)

BEMA-NR./Kürzel	Erläuterung	Punkte
151 Bs1	Besuch eines Versicherten - einschließlich Ä1 und 01 - zusätzlich können Wegegeld oder Reiseentschädigung berechnet werden	38
171a PBA1a	Zuschlag für Besuche nach 151 - neben den Zuschlägen nach 161a bis f und 165 abrechnungsfähig	37
152a Bs2a	Besuch je weiteren Versicherten in derselben häuslichen Gemeinschaft - im unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang nach 151 – einschließlich Ä1 und 01 - zusätzlich können Wegegeld oder Reiseentschädigung berechnet werden - nicht neben der 153a oder 153b abrechnungsfähig	34
152b Bs2b	Besuch je weiteren Versicherten in derselben Einrichtung - im unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang nach 151 – einschließlich Ä1 und 01 - zusätzlich können Wegegeld oder Reiseentschädigung berechnet werden - nicht neben der 153a oder 153b abrechnungsfähig	26
171b PBA1b	Zuschlag für Besuche nach 152a und 152b - für das Aufsuchen je weiteren Versicherten, in derselben häuslichen Gemeinschaft oder Einrichtung in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit einer Leistung nach 171a - neben den Zuschlägen nach 162a bis f und 165 abrechnungsfähig	30
153a Bs3a	Besuch eines Versicherten in einer Einrichtung zu vorher vereinbarten Zeiten u. regelmäßiger Tätigkeit - einschließlich Ä1 und 01 - zusätzlich können Wegegeld oder Reiseentschädigung berechnet werden - nicht neben 151 oder 152a/152b abrechnungsfähig - keine Zuschläge nach 161a bis f	30
173a ZBs3a	Zuschlag für das Aufsuchen von Versicherten nach 153a - neben dem Zuschlag nach 165 abrechnungsfähig	32
153b Bs3b	Besuch je weiteren Versicherten in der selben Einrichtung in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit 153a zu vorher vereinbarten Zeiten u. regelmäßiger Tätigkeit - einschließlich Ä1 und 01 - zusätzlich können Wegegeld oder Reiseentschädigung berechnet werden - nicht neben 151 oder 152a/152b abrechnungsfähig - keine Zuschläge nach 161a bis f	26
173b ZBs3b	Zuschlag für das Aufsuchen nach 153b je weiteren Versicherten, in derselben Einrichtung in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit einer Leistung nach 173a - neben dem Zuschlag nach 165 abrechnungsfähig	24
165 ZKi	Zuschlag zu den Leistungen nach 151, 152a, 152b, 153a und 153b bei Kindern bis zum vollendeten vierten Lebensjahr ----- Den Anspruch auf einen Zuschlag nach 171a, 171b, 173a oder 173b haben nur Versicherte, die einen Pflegegrad nach § 15 SGB XI zugeordnet sind oder Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII erhalten. Der Anspruch ist vom Zahnarzt in der Patientenakte zu dokumentieren (ggf. anhand des Bescheids der Pflegekasse oder des Bescheids über die Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII, sofern ein solcher dem Zahnarzt vorgelegt wird). Bei unbefristeten Bescheiden hat dies einmalig zu erfolgen. Bei befristeten Bescheiden ist der Fristablauf zu dokumentieren.	14

Präventive zahnärztliche Leistungen

Anspruch auf diese Leistungen haben alle Versicherten, die einem Pflegegrad zugeordnet sind oder Eingliederungshilfe erhalten. Und zwar unabhängig davon, ob sie vom Zahnarzt in einer stationären Einrichtung oder zu Hause besucht werden oder selbst in die Praxis kommen können. Der Leistungen nach 174a, 174b und 107a sind nur möglich, wenn der Versicherte einem Pflegegrad nach § 15 SGB XI zugeordnet ist oder Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII erhält.

174a PBA	Mundgesundheitsstatus und individueller Mundgesundheitsplan - die Beurteilung des Pflegezustandes der Zähne, des Zahnfleisches, der Mundschleimhaut, des Zahnersatzes - Dokumentation anhand des Vordrucks gem. § 8 der Rili G-BA § 22a SGB V - je Kalenderhalbjahr einmal abrechenbar - am selben Tag nicht neben IP1, IP2 und FU	20
174b PBB	Mundgesundheitsaufklärung - Aufklärung über die Inhalte des Mundgesundheitsplanes - Demonstration und ggf. praktische Anleitung zur Reinigung der Zähne oder ZE und Mundschleimhäute - Erläuterung des Nutzens der Maßnahmen - Anregen und Ermutigen die empfohlenen Maßnahmen durchzuführen und in den Alltag zu integrieren - je Kalenderhalbjahr einmal abrechenbar - am selben Tag nicht neben IP1, IP2 und FU Pflege- oder Unterstützungspersonal muss bei der Aufklärung miteinbezogen werden. Die Aufklärung muss in verständlicher und nachvollziehbarer Art und Weise erfolgen.	26

Versorgung von Pflegebedürftigen (ohne Kooperationsvertrag mit Pflegeeinrichtung)

BEMA-NR./Kürzel	Erläuterung	Punkte
107a PBZst	Entfernen harter Zahnbeläge bei Versicherten einmal pro Kalenderhalbjahr, wenn in demselben Kalenderhalbjahr nicht bereits eine Leistung nach 107 abgerechnet worden ist ggf. weitere Leistungen oder Zuschläge	16
181 a/b Ksl	Konsiliarische Erörterung mit Ärzten und Zahnärzten	14/ 16
Zuschläge für Besuche nach der 161/ 162		
161		
ZBs1a	a) dringend angeforderte und unverzüglich durchgeführte Besuche	18
ZBs1b	b) in der Zeit von 20 bis 22 Uhr oder von 6 bis 8 Uhr	29
ZBs1c	c) in der Zeit von 22 bis 6 Uhr	50
ZBs1d	d) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen	38
ZBs1e	e) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 20 bis 22 Uhr oder von 6 bis 8 Uhr	67
ZBs1f	f) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 22 bis 6 Uhr	88
	Der Zuschlag 161a ist neben den Zuschlägen 161b bis f nicht abrechnungsfähig; neben dem Zuschlag 161c sind die Zuschläge 161b und e nicht abrechnungsfähig.	
162	Zuschläge für Besuche nach der 152a und 152b	
ZBs2a	a) dringend angeforderte und unverzüglich durchgeführte Besuche	9
ZBs2b	b) in der Zeit von 20 bis 22 Uhr oder von 6 bis 8 Uhr	15
ZBs2c	c) in der Zeit von 22 bis 6 Uhr	25
ZBs2d	d) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen	19
ZBs2e	e) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 20 bis 22 Uhr oder von 6 bis 8 Uhr	34
ZBs2f	f) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 22 bis 6 Uhr	44
	Der Zuschlag 162a ist neben den Zuschlägen 162b bis f nicht abrechnungsfähig; neben dem Zuschlag 162c sind die Zuschläge 162b und e nicht abrechnungsfähig.	

Inserentenverzeichnis 06-2022

Inserenten		Seite
1	Zischow digital www.zischow-dental.de	3
2	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	4
3	InteraDent www.interadent.de	5
4	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	7
5	Endoplus GmbH info@endoplus-akademie.de	9
6	Aescutax info@aescutax.net	11
7	Burgdorf Praxismanagement info@burgdorf-praxismanagement.de	13
8	MünsterThiel muensterthiel.de	15
9	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	17
10	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	20
11	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	20
12	DAS Dental-Abrechnung-Service ehling-rachuth@t-online.de	20
13	SW-Abrechnungsdienst Stephanie Wronski stephanie-wronski@gmx.de	20
14	Carmen Schildt ZmA&O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	21
15	Regina Drews-Klapper www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	21
16	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	21
17	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	21
18	NWD nwd.de/midsommer	24
19	dental bauer www.dentalbauer.de	Beilage
20	Zahnärztekammer Hamburg fortbildung@zaek-hh.de	Beilage

Münster, Thiel

Praxis, smart beraten
Existenzgründung, Entwicklung/Wachstum
und Praxisnachfolge besser machen.

☎ 040 45028945 muensterthiel.de

Fortbildung Zahnärzte:innen August 2022

Zahntrauma - fit für die Praxis

Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 40577 KONS

Termin: 19.08.2022, 20.08.2022

Gebühr: 460,00 Euro

Unternehmen Zahnarztpraxis - Bausteine des Erfolgs

Francesco Tafuro, Hamburg

Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 20067 INTER

Termin: 31.08.2022

Gebühr: 160,00 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Fortbildung Praxismitarbeiter:innen August 2022

1x1 der GOZ und des BEMA - für Wiedereinsteigerinnen und Mitarbeiterinnen nach der Ausbildung (40-Std.-Kurs)

Andrea Falkenhagen, Hamburg / Marion Wisch, Hamburg / Stephanie Schampel, Hamburg

Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Weitere Termine: 24.08.2022, 31.08.2022, 07.09.2022, 14.09.2022, 05.10.2022, 19.10.2022, 26.10.2022, 02.11.2022,

16.11.2022

Kurs-Nr.: 10555 ABRG

Termine: 17.08.2022

Gebühr: 900,00 Euro

ZMP mit Finetuning - Ein Update für die zertifizierte ZMP

Mathias Schade, Hamburg, Nicole Gerke, Hamburg, Iris Herzog, Hamburg, Nicole Schumann, Hamburg

Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10580 PROPHY

Termin: 19.08.2022, 20.08.2022, 27.08.2022

Gebühr: 1.150,00 Euro

Medizinprodukteaufbereitung - Auffrischung der Sachkenntnis

Viola Milde, Hamburg

Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10558 HYGIENE

Termin: 26.08.2022

Gebühr: 140,00 Euro

PROPHYLAXEKOMPETENZ HEUTE - Allgemein Anamnese und Risikopatienten

Prophylaxeteam NFI, Hamburg

Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10574 PROPHY

Termin: 27.08.2022

Gebühr: 210,00 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 4

Bezirksgruppenversammlung

Termin Donnerstag, 23.06.2022, ab 19:30 Uhr

Ort Club an der Alster, Hallerstraße 91

Gäste Konstantin von Laffert,
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg
Dr. /RO Eric Banthien,
Vorstandsvorsitzender der KZV Hamburg

Dr. Jan Bregazzi

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 2

Bezirksgruppenversammlung

Termin Montag, 04.07.2022, um 19:30 Uhr

Ort Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b (9. Stock),
22083 Hamburg

Gäste Konstantin von Laffert,
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg
Dr. /RO Eric Banthien,
Vorstandsvorsitzender der KZV Hamburg

Dr. Thomas Einfeldt

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 3

Bezirksgruppenversammlung

Termin Montag, 22.08.2022, um 19:30 Uhr

Ort Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b (9. Stock),
22083 Hamburg

Gäste Konstantin von Laffert,
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg
Dr. /RO Eric Banthien,
Vorstandsvorsitzender der KZV Hamburg

Dr. Georg Intorf

Wir nehmen Abschied

07.04.2022

Dieter Menzel

geboren 16. Juni 1932

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Einladung zum ersten Sommerball der Hamburger Zahnärzte

Einmal wieder mit Kolleginnen und Kollegen zusammenkommen, Freunde und Bekannte aus Studienzeiten wiedersehen, einen wunderbaren Abend gemeinsam verbringen – und endlich wieder tanzen. Und das in einer ansprechenden Umgebung: Mit dem wunderschönen historischen Innenhof des Museums für hamburgische Geschichte und der angrenzenden „Bastion“ – den meisten noch als „Cafe Fees“ bekannt – haben wir die perfekte stimmungsvolle Location für einen Sommerball gefunden.

Wir erwarten Sie mit einem Begrüßungscocktail und vielleicht entdecken Sie dort schon die ersten bekannten Gesichter. Danach erwartet Sie ein Buffet im Innenhof des Museums: Genießen Sie Ihr Abendessen in der stimmungsvollen Location, während die Hintergrundmusik auf einen tollen Abend einstimmt.

Nach dem Essen wird die Tanzfläche eröffnet und es übernimmt der DJ mit Songs, bei denen es die Gäste nicht lange auf Stühlen und Bänken halten wird.

Wir bieten alles, was Spaß beim Tanzen macht: von den aktuellen Hits bis zu dem Tanzlegenden aus den Achtzigern. Kommen Sie alleine, mit Partner/in, mit Familie und Freunden – alles ist möglich.

Wir freuen uns auf Sie in sommerlich schicker Kleidung – Abendgarderobe ist nicht erforderlich, kann aber natürlich auch getragen werden.

Der Sommerball findet gleich nach den Sommerferien am Freitag, den 19.08.2022 statt. Sie können also gut erholt und in bester Stimmung die Ferien ausklingen lassen. Wir danken unseren Sponsoren apoBank, Dentisratio, DZR Gerl Dental und Kuraray, die es uns möglich machen, diese Veranstaltung durchzuführen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten betragen 99 € pro Person inkl. Buffet. Melden Sie sich schnell an, bevor die Plätze vergriffen sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.zahnaerzte-hh.de/sommerball>

oder per QR-Code



**SOMMERBALL
DER HAMBURGER ZAHNÄRZTE**

Wann
19. August 2022 | ab 19 Uhr

Wo
Bastion | Holstenwall 24, 20355 Hamburg

Eintrittspreis
99 Euro pro Person

Wer
Zahnärztinnen, Zahnärzte | Friends | Family

Was wird geboten
Begrüßungscocktail | Buffet | Tanz | Networking

Dresscode
Sommerlich chic

Infos und Buchung
www.zahnaerzte-hh.de/sommerball

Foto: karandaev - stock.adobe.com

Thomas Klitzke
STEUERBERATER

empathisch : digital : anders

Holstenwall 10
20355 Hamburg

Telefon: 040 / 696 389 410

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de

Disziplinausschuss

Der Disziplinausschuss der KZV Hamburg hat einem abrechnenden Mitglied der KZV Hamburg eine Geldbuße erteilt. Die anteiligen Verfahrenskosten wurden dem Mitglied auferlegt und die anonymisierte Veröffentlichung im *Hamburger Zahnärzteblatt* angeordnet.

Die Vertragszahnärztin hat einen auf Wunsch des Patienten geänderten Behandlungsplan versehentlich nicht ordnungsgemäß dokumentiert und dann den ursprünglichen, nicht der tatsächlichen vorgenommenen Behandlung entsprechenden Heil- und Kostenplan zur Abrechnung eingereicht. Zudem hat sie eine falsche Laborrechnung vorgelegt, die der tatsächlich durchgeführten Versorgung nicht entsprach.

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Bei den u.a. Zahlungsterminen handelt es sich um Auszahlungstermine zum **verbindlich spätesten Zeitpunkt**.

Die KZV Hamburg behält sich vor, die Zahlungstermine jederzeit vorzuziehen.

Datum	für Abrechnung
20.06.2022	2. AZ für II/2022
27.06.2022	ZE, PAR, KBR 15/2022
20.07.2022	3. AZ für II/2022
25.07.2022	ZE, PAR, KBR 6/2022 und RZ für I/2022
22.08.2022	1. AZ für III/2022
25.08.2022	ZE, PAR, KBR 07/2022
20.09.2022	2. AZ für III/2022
26.09.2022	ZE, PAR, KBR 08/2022
20.10.2022	3. AZ für III/2022
25.10.2022	ZE, PAR, KBR 9/2022 und RZ für II/2022
21.11.2022	1. AZ für IV/2022
24.11.2022	ZE, PAR, KBR 10/2022
12.12.2022	2. AZ für IV/2022
27.12.2022	ZE, PAR, KBR 11/2022

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2022 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
05.07.2022		KCH/KFO II/2022
14.07.2022	ZE, PAR, KBR 07/2022	
15.08.2022	ZE, PAR, KBR 08/2022	
15.09.2022	ZE, PAR, KBR 09/2022	
05.10.2022		KCH/KFO III/2022
13.10.2022	ZE, PAR, KBR 10/2022	
15.11.2022	ZE, PAR, KBR 11/2022	
14.12.2022	ZE, PAR, KBR 12/2022	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2022

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
06.07.2022	07.06.2022
August 2022	Keine Sitzung!
07.09.2022	10.08.2022
Oktober 2022	Keine Sitzung!
02.11.2022	05.10.2022
07.12.2022	09.11.2022

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176

Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,

Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de



Geburtstage im Juli

Herzlichen Glückwunsch zum ...

90. Geburtstag

01.07. Dr. Ruth Schiemann

85. Geburtstag

03.07. Dr. Tönnies Hagelstein

26.07. Dr. Peter Calais, Facharzt für
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

80. Geburtstag

05.07. Joachim Warnecke

26.07. Claus Giese

29.07. Jürgen Warnecke

75. Geburtstag

06.07. Dr. Elfi Mesenbrink

21.07. Dr. Dorothea Crüsemann,
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie

25.07. Claus Bantje

26.07. Dr. Burkhard Matthes

70. Geburtstag

01.07. Dr. Götz Schaetzing

20.07. Dr. Armin Hacker

21.07. Dieter Schlensag

22.07. Dr. Claus Urbach

26.07. Dr. Beate Holtz

31.07. Dr. Wolfgang Schulze

65. Geburtstag

06.07. Dr. Axel Bublitz

24.07. Dr. Frank Lambrecht

60. Geburtstag

10.07. Dr. Claudio Wilmes

11.07. Johanna Lemcke

19.07. Andreas Kazzer

23.07. Ahmad Golshiri, Zahnarzt und
FZA für Oralchirurgie

30.07. Dr. Volker Kruse

31.07. Tomasz Knurowski

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres
runden Geburtstages wünschen, bitten wir
um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18
oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Geburtstage im August

Herzlichen Glückwunsch zum ...

90. Geburtstag

13.08. Ingrid Schaal

85. Geburtstag

12.08. Dr. Günter Schütz

13.08. Dr. Jens Hinrichs

80. Geburtstag

13.08. Dr. Ingrid Krüger

18.08. Mansour Razavi-Ghods

27.08. Dr. Tarek Zreik, Fachzahnarzt
für Kieferorthopädie

75. Geburtstag

08.08. Dr. Manfred Zöllner

18.08. Dr. Stefan Völcker, Fachzahn-
arzt für Kieferorthopädie

20.08. Rainer Matthies

24.08. Dr. Heinz-Jürgen Gebauer

29.08. Dr. Ulrich Prätisch MSc

70. Geburtstag

09.08. Dr. Ariane Hesse, Fachzahn-
ärztin für Kieferorthopädie

Dr. Dr. Dieter Edinger,
Facharzt für Mund-Kiefer-
Gesichtschirurgie

65. Geburtstag

02.08. Dr. Uwe Holzmüller

02.08. Dr. Ingrid Riegel, Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

13.08. Sabine Köhler

18.08. Holger Förster

21.08. Martina Kurras

26.08. Dr. Andreas Rose

60. Geburtstag

05.08. Sven Clausen, Facharzt für
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

11.08. Davood Latifi Yaghin

14.08. Masoud Tofangchi

20.08. Dr. Clemens Bargholz

27.08. Dr. Hans Jürgen Sielaff,
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres
runden Geburtstages wünschen, bitten wir
um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18
oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

25 Jahre tätig

ist am 1. August 2022

Jessica Meinschien

ZMP in der Praxis Dr. Eckard Mißfeld und
Maren Stöhlmacher

20 Jahre tätig

ist am 1. Juli 2022

Nadine König

ZFA in der Praxis Dr. Felicitas Dobbertin

ist am 1. Juli 2022

Doreen Schurig

ZFA in der Praxis Dr. Anna Gelbert und
Dr. André Lebedew

10 Jahre tätig

ist am 1. Juli 2022

Felicitas Burmester

ZMV in der Praxis Dr. Nicola Görissen

ist am 1. Juli 2022

Elena Martin

ZFA in der Praxis Zahnärztin Birgit Glahe

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name

Aisa Alibasic

Elena Conrad

Jil Harden

Rastin Hoveida

Constanze Manthey

Mahtab Rastar-Tangeten

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie **professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53 / 5 43 13
Fax 0 41 53 / 8 11 31



Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).

Jetzt kostenfrei informieren:

divium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt
0162 - 546 0000

Praxisabgabe - Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren persönlichen Termin vereinbaren!
Pluradent GmbH & Co. KG Hamburg,
Weidestraße 122c, 22083 Hamburg
Ansprechpartner: Edgar Denecke,
Tel.: (040) 32 90 80 53,
Mail: Edgar.Denecke@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Praxissuche

Wir suchen zur Erweiterung unseres ZMVZ

die Übernahme einer Praxis mit ca. 100 - 150 qm. Ausstattung mit mindestens drei - oder auf drei erweiterbare - Behandlungszimmer. Die Immobilie sollte mit veräußert werden. Angebote an Dres. Jens & Tore Thomsen
Mail: ttthomsen@gmail.com
Mobil: 0172-875 80 78

SW-Abrechnungsdienst

Zahnärztliche Abrechnung und Korrespondenz

- private Abrechnung nach GOZ und GOÄ
- Freie Vereinbarungen und Privatabdingung
- Abrechnung BEMA, KCH, PAR, KBR und ZE
- Erstellen von Eigenlaborrechnung und Kontrolle der Fremdlaborrechnungen
- Korrespondenz mit den Krankenkassen, Krankenversicherungen und Patienten

Diverse Programme
(Z1, Solutio, Dampsoft, Evident...)

Stephanie Wronski
Mobil: 0160 944 72368
stephanie-wronski@gmx.de

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de

www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

**Anzeige
schalten?**

Schnell schicken an:
**anzeigen@
hzb-verlag.de**

Wir suchen Praxen bzw. Praxisanteile in HH und Umgebung

Im Auftrag unserer Kunden (keine MVZ) suchen wir Praxen bzw. Praxisanteile, die kurz- bis mittelfristig veräußert werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.

**DEutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Deutsche Ärzte Finanz

Service-Center Hamburg Litzendorf
Weidestr. 124 · 22083 Hamburg
Telefon: 040 60 53 39 344
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Impressum

Herausgeber Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0,
Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89,
Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg,
E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

Sekretariat Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Fotonachweise Titel: © ZÄK
Seite 3, 4, 6, 7: © kebox - stock.adobe.com
Seite 10: © zlikovec - stock.adobe.com
Seite 11: © privat
Seite 12: © Golek Duwek - stock.adobe.com, © O.K. - stock.adobe.com, © zinkevych - stock.adobe.com
Seite 13: © amedeoemaja - stock.adobe.com
Seite 16, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (August-2022) erscheint ab dem 20.08.2022.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Darauf hat die dentale Welt gewartet!

Ein Start-up mit viel Erfahrung setzt seit dem 01. April 2022 in Hamburg Bahrenfeld neue Maßstäbe für den Dentalmarkt: Münster,Thiel – Beratung im Gesundheitswesen GbR bietet bundesweit umfassende Beratungsdienste für Zahnärzt*innen mit einem neuartigen, softwaregestützten Beratungsansatz.

Die beiden Gründer Ulrich Münster und Thomas Thiel sind alles andere als Neulinge, sie sind seit Jahrzehnten im Dentalmarkt aktiv. Sie kennen die Herausforderungen ihrer Kunden bei der täglichen Praxisarbeit und wissen, dass es bei komplexen Themenstellungen wie Praxisgründung, Praxisentwicklung und Praxisnachfolge einer kompletten Betrachtung bedarf. Hier ist konzeptionelle Beratung notwendig, die von Ganzheitlichkeit, Transparenz und Neutralität geprägt ist. Produkte und Dienstleistungen folgen den persönlichen Konzepten und nicht umgekehrt.

Sicherheit und Unabhängigkeit für Zahnmediziner*innen

Mit der Entwicklung des GUIDED MEDICUS® Beratungsansatzes haben die beiden Senior Entrepreneur ihre berufliche Erfahrung und die Erkenntnisse aus der Handels- und Finanzwelt mit digitalen Tools der Praxisanalyse, Investitions- und Finanzplanung und wichtigen Research-Daten verlinkt.

In Kooperation mit REBMANN RESEARCH GmbH entstand eine neuartige, cloudbasierte Beratungssystematik. Sie macht große und kleine Projekte verständlich und kalkulierbar – nachvollziehbar in klar gegliederten transparenten Reports. Von einer Praxisschätzung oder Standortanalyse bis zum Businessplan einer zahnärztlichen Neugründung oder Übernahme. Münster,Thiel bietet Entscheidungssicherheit und Unabhängigkeit für Zahnärzt*innen, die bei ihren Projekten nicht weniger als den Goldstandard in der Beratung erwarten.

Praxis, smart beraten

Münster,Thiel entwickelt individuelle Praxiskonzepte, prüft in Businessplänen die wirtschaftliche Entwicklung und coacht Zahnärzt*innen auf Wunsch auch weit über das Projektende hinaus. Münster,Thiel berät



Inhaber Thomas Thiel und Inhaber Ulrich Münster

alle, die fundierte Informationen über den Dentalmarkt, betriebswirtschaftliches Wissen für die eigene Praxis und Entscheidungssicherheit für dentale Projekte suchen.

Firma: Münster,Thiel – Beratung im Gesundheitswesen GbR
Adresse: Beim Alten Gaswerk 5, 4. OG
PLZ/Ort: 22761 Hamburg
E-Mail: kontakt@muensterthiel.de
Internet: www.muensterthiel.de
Telefon: 040-45028945

Firmenveröffentlichung

NEU: Innerhalb einer Woche zum Endo-Erfolg

Endocurriculum KOMPAKT der Endoplus Akademie startet im September 2022 in Hamburg

Von vielen Anbietern werden Endodontie-Curricula über einen Zeitraum von 12 Monaten mit bis zu zehn Kurswochenenden angeboten. Das ist langwierig und zeitaufwendig. Die Endoplus Akademie bietet vergleichbare Inhalte mit dem Schwerpunkt auf praktischen Übungen und unmittelbarer Umsetzung des Gelernten in einer Blockwoche. Dabei sind die Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Endodontie (ESE) Grundla-

ge für die Darstellung der modernen Lerninhalte und aktuellem Wissen (www.endoplus-akademie.de).

Das aktuelle Konzept des Endocurriculums KOMPAKT baut auf die langjährige Erfahrung seit 2004. Es findet innerhalb einer 6-tägigen Intensivwoche (Blockcurriculum) plus einem Abschluss-Wochenende mit Prüfung statt. Dieses Jahr wird der Kurs erstmals im September in Hamburg angeboten. Tagungsort ist das

Courtyard Hamburg Flughafen Hotel, Flughafenstraße 47, 22415 Hamburg.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Es werden 90 Fortbildungspunkte gemäß DGZMK und BZÄK vergeben. Das Curriculum kostet 5.100 € (keine Mehrwertsteuer). Die Anmeldung zur Abschlussprüfung erfolgt gesondert und die Prüfungsgebühr beträgt 350 €.



Das Curriculum Endodontie der Endoplus Akademie startet als KOMPAKT-Kurs erstmals im September 2022 in Hamburg.

Beim Blockcurriculum ist im Kurs 2203 in Hamburg (Montag bis Samstag, 12. bis 17. September 2022) vormittags ein theoretischer Teil von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Nach dem Mittagessen findet von 13.30 Uhr bis 18.30h ein praktischer Teil statt. Jedem Teilnehmer steht ein OP-Mikroskop, ein Endodontiemotor, ein Ultraschallgerät und ein Gerät zur thermoplastischen Wurzelkanalfüllung zur Verfügung. Damit können von der Trepanation über die Wurzel-

kanalaufbereitung bis hin zur Wurzelkanalfüllung, Revision und postendodontischen Versorgung alle relevanten Arbeitsschritte kontinuierlich aufeinander aufbauend ähnlich wie im Praxisalltag geübt und einstudiert werden.

Für die Abschlussprüfung ist eine Mappe mit fünf Fallpräsentationen zu erarbeiten, die bis 4 Wochen vor dem Abschlusswochenende eingereicht werden muss.

Für das zweitägige Abschlusswochenende stehen mehrere Termine zur Auswahl:

Dresden 28./29. April 2023 oder Köln 25./26. August 2023.

Am Freitag bieten Vorträge zur Endodontie im Milch- und Wechselgebiss sowie Notfallendodontie, Erfolgsaussichten und alternative Methoden der Endodontie wichtige theoretische Grundlagen. Am Samstag endet das Curriculum mit der Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Zertifizierung wird am Abend auf Einladung der Endoplus Akademie in festlichem Rahmen eine Urkunde überreicht und die erfolgreiche Teilnahme feierlich begangen.

Einzelheiten zum Programm:
www.endoplus-akademie.de
Stefan-George-Weg 9, 50354 Hürth
E-Mail: info@endoplus-akademie.de
Tel.: 02233-94 66 783 Fax: 02233-94 66 784, mobil: 0151-230 53485

Firmenveröffentlichung

Solide Geldanlage von Liquiditätsrücklagen ohne Negativzins – Flexibel, sicher und attraktiv verzinst

Bankdienstleistungen für Heilberufe beruhen auf Vertrauen, Zuverlässigkeit und einer lückenlosen, schnellen Bearbeitung aller Anliegen und Abrechnungen. Der persönliche Kontakt zu Fachberater/-innen bildet die Basis einer langjährigen, erfolgreichen Zusammenarbeit.

Als einzige Bank mit Privatabrechnung in Deutschland bietet die mediserv Bank ihren Kunden einzigartige Vorteile, die über das übliche Spektrum hinausgehen, da das ganzheitliche Portfolio eine umfassende Beratung und Betreuung aus einer Hand garantiert.

Mit der wirkungsvollen Kombination aus Privatabrechnung und Bank unterstützt die mediserv Bank bei allen Themen rund um die Praxis-

finanzien – von der Liquidität und der Zukunft der Praxis bis zu attraktiven Geldanlagemöglichkeiten. Die mediserv Bank bietet attraktive und flexible Geldanlagemöglichkeiten, die aus dem Geld ihrer Abrechnungskunden/-innen mehr Geld machen: z.B. liquide Mittel, die gerade nicht benötigt werden, können sogar Gewinn bringen. Mit dem einzigartigen Festgeld-Angebot wird die überschüssige Liquidität auf dem Festgeldkonto zu attraktiven Konditionen (bis zu 0,50 % Zinsen p. a.) geparkt und so lange wie die Kunden/-innen es möchten (1 bis 12 Monate). Für Neukunden bietet die mediserv Bank für die Anlage von Tagesgeld bis zu einem Betrag von 500.000 € einen variablen Zinssatz in Höhe von



0,15 % p. a. (ab 500.000,01 € gilt ein Zinssatz in Höhe von derzeit 0,00 % p. a.).

Mehr Details sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.mediservbank.de.

Firmenveröffentlichung

NWD Midsommer

Ihr persönlicher Investitionstag am 24.06.22 in Hamburg



- **Exklusive Midsommer-Angebote**
- **Event-Auktion:** Planmeca Emerald Intraoralscanner, Startgebot: 3.000,- €
- **Investitionsbonus** von bis zu 2.300,- €

Jetzt anmelden und mitfeiern!



Melden Sie sich für Ihr
Midsommer-Fest an:
nwd.de/midsommer

Nordwest Dental GmbH & Co. KG · Große Elbstraße 145 e · 22767 Hamburg · Tel.: 040/853331-0



NWD
nwd.de/midsommer